

PRESSEMITTEILUNG

Mettmann, den 16.05.2000 We/st

Die F.D.P.-Kreistagsfraktion fordert in einem Antrag an den Frauen- und Kulturausschuss die Kreisverwaltung auf, darauf hin zu wirken, dass kulturelle Veranstaltungen von Amateuren zukünftig nicht nur an ihrem Produktionsort, sondern auch in anderen kreisangehörigen Städten angeboten werden. Dazu soll die Kreisverwaltung zunächst für eine Probephase von zwei Jahren durch Abfrage bei den Kulturverwaltungen der kreisangehörigen Städte einen Informationspool aufbauen.

Dazu die F.D.P.-Kreistagsabgeordnete, Barbara Enke: „Viele kulturelle Veranstaltungen von Amateuren, z.B. Konzerte, Musicals und Theateraufführungen, finden großen Anklang und eine hohe Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, werden aber oft nur in ihren Produktionsorten und meist nur einmalig angeboten. Wir Liberale halten es für notwendig, über das ortsnahe Kulturangebot hinaus neue Strategien zu entwickeln, um die kulturellen Möglichkeiten vor allem auch im Amateurbereich zu erweitern und wirkungsvoller zu gestalten.“

Für den Kreis könne eine solche koordinierende Kulturarbeit ein zentrales Instrument der Integration und Identifikation darstellen.

„Weiterhin kann dadurch, insbesondere soweit derartige Projekte auf Zuschüsse der jeweiligen kreisangehörigen Städte angewiesen sind, überprüft werden, ob sich über Darbietungen in anderen kreisangehörigen Städten deren Zuschussbedarf verringern läßt.“, führt Barbara Enke weiter aus.